

## Rumänien: Fisch- statt Gemüseproduktion

Gemüsebauern in der rumänischen Banatregion wechseln immer häufiger zur Fischproduktion in Teichen. Gründe sind Absatzprobleme beim Gemüse oder das Alter der Bauern.

Die Karpfenproduktion sei weniger mühevoll als beispielsweise Kartoffeln und Zwiebeln oder gar Getreide anzubauen und ausserdem rentabler, zitiert

Agra-Europe den Informationsdienst stirilepro-tv.ro. Die Investitionskosten für die Teichanlagen, für Fanggeräte sowie für die Fischbrut hielten sich mit «einigen tausend Euro» in Grenzen, und die städtischen Geschäfte, mit denen feste Abnahmeverträge bestünden, zahlten «gute Preise» für Lebendfisch.

■ *lid*, 11. Juni 2010